

Einführung zu den "Kulturblättern Gemüse"

Autor:

Die "Kulturblätter Gemüse" wurden von Urs Streuli, Ing. agr. ETH, zusammengestellt. Er arbeitet seit 1985 am Landw. Zentrum Ebenrain in 4450 Sissach/BL als Gärtner, Kursleiter und Berater.

Sollten sich beim Gebrauch der Kulturblätter Unklarheiten ergeben oder möchte jemand Ergänzungen einfließen lassen, ist der Autor unter Tel. 061 552 21 34 oder urs.streuli@bl.ch erreichbar. Das aktuelle Kursangebot "Garten" findet sich bei www.ebenrain.ch.

Erläuterungen zum Gebrauch:

Die Angaben in den Kulturblättern beziehen sich auf Selbstversorger-Gärten oder kleinere Gemüseproduktion für den Direktverkauf, und sind auch für Schulgärten geeignet.

Pflanzenschutz und Düngung sind auf biologisches Gärtnern ausgerichtet.

Der **Nährstoffanspruch** der einzelnen Kulturen ist oft nur mit der Angabe "Schwach- resp. Mittel- oder Starkzehrer" beschrieben. Dies bezieht sich aber nicht in erster Linie auf die **Menge**, sondern auf die **Art** der Düngung.

"Starkzehrer" bedeutet: die Pflanze erträgt recht frischen Kompost (mit noch vielen Kompostwürmern).

"Mittelzehrer" ertragen reifen Kompost (enthält noch einige Kompostwürmer).

"Schwachzehrer" bevorzugen älteren Kompost (vererdet, ohne Kompostwürmer).

Die ausgebrachte Nährstoff**menge** richtet sich hingegen nach den **Bodenvorräten**.

Die **Termine** sind graphisch mit Strichen angegeben. Befindet sich z.B. bei der "Saat f. Setzlinge" ein Strich von Mitte März bis Mitte Juni, bedeutet dies: In dieser Zeit kann gesät werden. Die **Dauer** der Setzlingsanzucht etc. kann weiter unten abgelesen werden (inkl. Keimungszeit).

Die Termine gelten für eine mittlere Höhe (400 - 600 m.ü.M.) und normale Besonnung.

Fruchtwechsel bedeutet: Pflanzen aus der gleichen Familie folgen auf einem Beet im Abstand von mindestens 4 Jahren (sh. Merkblatt im Anhang).

Die **Sortenempfehlungen** erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie richten sich nach eigenen Erfahrungen im Schulgarten Ebenrain auf mittelschwerem, humus- und nährstoffreichem Boden auf 380 m.ü.M. Die meisten Sorten finden Sie bei Wyss Samen (=Select), Samen Mauser, Zollinger Samen (Bio), Sativa Rheinau (Bio), Stand 2009.

Einige der aufgeführten Sorten sind solche, die von Produzenten verwendet werden, und somit höchsten Ansprüchen genügen. Sie sind im Detailhandel nicht immer erhältlich (sh. Hinweise), oder dann häufig unter Fantasienamen. Seien Sie also nicht auf Sortennamen fixiert, sondern achten Sie beim Samenkauf auf die erwähnten Sorteneigenschaften.

Hinweis: "früh" oder "spät" bei Sorteneigenschaften heisst "rasch wachsend" oder "langsam wachsend"!

Um die Robustheit der Sorten testen zu können, erfolgt der Anbau am Ebenrain fast ohne Einsatz irgendwelcher Spritzmittel. Gefährdete Kulturen werden mit Netzen vor Schädlingen geschützt. Kommt es trotzdem zu Blattlausbefall während der Setzlingsanzucht, wird Neem Azal oder (selten) Pyrethrum eingesetzt. Gurken und Tomaten wachsen im Plastiktunnel, im Glashaus und im Freiland auf Mulchvlies oder Bändchengewebe.

Mischkultur wird nicht häufig angewandt.

Vor der Kultur wird allgemein etwas eigener Kompost verteilt, während des Wachstums wird nicht gedüngt.

Die meisten **Illustrationen** stammen aus älteren Publikationen von "Gärtner Pötschke".

Bezug:

Die "Kulturblätter Gemüse" können für Fr. 10.-- pro Exemplar (+ Porto) bezogen werden bei: Landw. Zentrum Ebenrain, Sekretariat, 4450 Sissach, Tel. 061 552 21 21 / E-mail: Ize@bl.ch. In der jeweils aktuellsten Fassung sind sie unter www.ebenrain.ch zu finden.

aktualisierte, 12. Auflage 2010



Inhaltsverzeichnis

Kultur	Seitenzahl
Andenbeere	3
Auberginen	5
Blumenkohl	7
Broccoli	9
Buschbohnen	11
Chicoréewurzeln	13
Chinakohl, Pak Choi	15
Cicorino rosso	17
Endivien	19
Erbsen, Kefen	21
Fenchel	23
Gurken	25
Kartoffeln	27
Knoblauch	29
Kohlrabi	31
Kopfkohl (Rot-, Weisskabis, Wirz)	33
Kopfsalat, Krachsalat	35
Krautstiel, Mangold	37
Kürbis	39
Lauch	41
Melonen	43
Nüsslisalat	45
Pastinaken	47
Peperoni	49
Peterli	51
Pflück-, Schnittsalat	53
Puffbohnen	55
Radies, Rettich	57
Randen	59
Rhabarber	61
Rosenkohl	63
Rüebli	65
Schnittlauch	67
Sellerie	69
Spinat	71
Stangenbohnen	73
Tomaten	75
Winterportulak	77
Zucchetti	79
Zuckerhut	81
Zuckermais	83
Zwiebeln	85
Merkblatt Fruchtwechsel	87